

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Brief von Johann Martin Boltzius an Samuel Theodor Albinus über die Absicht, seine Söhne nach Halle zu schicken.

**Boltzius, Johann Martin**

**Ebenezer, Ga., 23.06.1750**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-138365](http://urn:nbn:de:gbv:ha33-1-138365)

Am 23. Jan. 1750.

Ministerij Christo vondelgazifächer Herrn Lysßt Pöntigus

44

581

Nit dem ist ein Brief an den grossen Prinzen, ist mir, minner Ge-  
fönn, in den unsfern Landen Rnaben mir unnen Trimb angekom-  
men, der bald nach Halle in die Latinischa Recola zu  
sein, wosun und mir das Liberonische Gold der Künste seiner  
Vaterländischen Vorvörge näher zu zeigen inde ihn. Der haben beyde  
mich mir Geschäftlichkeit, sonder ein großes Lust zum Hu-  
dren, und zässen hast alle Händen bald nach Halle in  
die gesagte Recola dab M. H. Von welchem ist ihm  
so Vialigkeit aufzueignen Erholung no zässer, zu kommen.  
Dix sind von der H. Tantzen fur Gold ein dem Dmirel seiner  
Kunst gewidmet, und ist nicht nur missfertig bis hohen  
und Gold das für Freyheit, wosun sie in der Recola nicht  
jedem Grind das Goldschafft, und nicht leise fur Wissenschaf-  
ten England, und nimmt an minner Statt diesen reislich  
zum Wurde Goldes zur Ausbildung nicht dab mir, darin  
von mir gewünscht sein zu können. Wagen ist eine gütige  
natürliche Capacität und bis fur brüderlich und feindselig  
sonder, der in der Latinität im Christenlande und weiter fähig  
als sind; istlan misshaben ifrwo, last gar nicht annah-  
men. Herr Lümler ist eine reine, wie h. Thilo aber kommt dab  
minister, das an sich für seine Wünsche ein angenehmes Honorarium  
bekommt.

Copie nach Pferdewort ware für P. Robt io zu Ebenezer  
oder S. R. Albion in London

Es brüderlich zusammen schreib, hat uns sein gut Donum  
 die acticum, marst, iß aber nicht dem Ritter zu gern  
 und sollt künig gut Regimen, das fur Christus ihm ein Ruhm  
 wird, und shallt ein Allosria. Es ist amß biblar mogen  
 schmar rehenderlich Diett noch über 3 Monathen  
 gesetzten, und ist dann glauben, das er ist bald gesetzen  
 werden wird, wo er kann das Diett anhängt. Wenn  
 es mir beybar Regimen aufzoh, so werden es mir beybar  
 Cantor oder Pilgrim als Medicus, und dambis ist,  
 dann ist schmar Artlem Medicam und Melkodam Curandi  
 beybar habe schmar luxurien, informast von das gneym= =  
 data Judicium das man schmar hörere hest. Und ich arb  
 Zingnus sagens, wo glaube bib rüns Haindrin ist, das  
 er schmar Profession erist Kurgäste. Dinge sind noch schmar  
 anderwoher ausserm bauenden wir nach Gottlob gneym= =  
 data und gneym= = data Willum, schmar ist gneym= = data  
 Ritter, der er ist in lebnu nach dem gneym= = data Halle zu  
 fanden, und schmar ist gneym= = data komannen Adent,  
 und als in 3 Monathen, wenn es der schmar ist Natur  
 so schlugen und schreben. Wir werden nun darangt merken,  
 und heit bey Christus schmar schmar gneym= = data, ob sich  
 dies Gottlob gneym= = data Regierung nur schmar Christo  
 nicht in der Historia Tobial zu missen Rittern schreben  
 werden, sin wenigstens bib auf London zu engelten.  
 Den schmar schmar Christus Christus Christus Christus

Fürstlich ist der Künste nicht jene Dernysen lassen werden  
 Im noch jüng und jüng, und es nun bestätigung, wird.  
 Es ist auch kein Zuständig, der davon in Beziehung habe  
 Keinen Was bekommen, ob sein vol intz, sich jetzt Tag und  
 Nacht wird die Künste nach dem verfallen so lieben halle  
 können. Das ist nicht jeder Künste, das zu einem nur wissen,  
 betrifft das Künste-Röster und ist nun bestätigung zu halle.  
 Das Künste-Röster müssen wir noch von den Tugenden,  
 den das lieben ist Gott minne Prämisse des Gnaden  
 von dem Künste machen, und wir sind die Güteheit  
 Das Herrn Trustes zumal zu halle lassen, erkennt  
 können, wenn wir wir gewißlich die Röster ist nun  
 bestätigung zu halle anstreben wollen. Das Künste-Röster  
 gehehrte Herr D. und Prof. Frantz hat mich zu seiner  
 seien vor ein paar Jahren vertraut, er wollte sich  
 minne Künste Wahlen bis ammung, wenn ich nun  
 mal Gelingen nicht fällt, wir fürwahr zu halle; wenn  
 wir dem bis fahrt, von Vier Linde an ist nun bestätigung  
 inswollen aber Künste Gnaden Künste J. L. darüber  
 nicht genau zur Last worden, und das war nicht sein  
 daß mir die hl. Trustes jährlich: wenn wir nun zu  
 liegt 2 maß gaffan: 20 gl. Marling allauerden,  
 und ist, ist ganzlich zum bestätigung. Einige Künste  
 zu halle wollen. Ich sollte wir genau und an 14 gl  
 Tugenden noch ein mit Künste, Künste Zehn  
 im Lande noch wohnden Extra auf gebrauch vertragt

und armen sellen, so uswörden und jährlich 20 Pf. angelandet  
 und warden. Wäre sonst kein ander Mittel, so müßten ich  
 mich von minnem salario mit 30 Pf. beschaffen, und  
 20 Pf. jahrabmaß zum Untergestalt eines Rindes zu eink  
 legen. Dominus praeuidebit. Der Haaren hgl. von Minne  
 und der Naturlich gesinnta hgl. Sen. Verlosgangas haben be-  
 gann aufs Kiel an dins unkennt zu seynen unbekommissarien  
 gelassen, in weilem Gütigkeit die an seynen Zustiftung  
 Land platzten müssen, wan das Haare Ihr Leben noch  
 gr. fahre lebte und solle, wie wir ist das im anfangen.  
 Ihr habe dings Dinge an Gott: und offensichtlich an und  
 zu glaissen van Haaren und davon bestandiger Zingen  
 saggen um das willen in Ewigkeit, wenn es nicht  
 wort ist wahr, die werden wir Ewigheit vor satz liefern  
 und wir bitten und danken Gott in dings Ewigkeit die zu gehalten  
 können. Das kann Gott verfallen din bryg da mir in ge-  
 schicht und Leben, so und warden ich und dins unken  
 Rinder noch Kiel Gütigkeit von dins unken für bitten, Leben  
 und dings zu gedenken und haben. In Postscriptum  
 darüber hervorragt das Haaren hgl. Prof. Freudenthal mit  
 den 50 Pf. fast gespendet, und derselben warden erbo-  
 ren Dingen das allmäligste und ein besonderer Gottlob  
 aus an gebrochenen Leben W. H., die grossen und  
 Relationes, und bey geprägten saße nebstlichs Brüder und  
 Nachristen, haben wirs im Glauben sehr gegründet  
 und

und meine Resolution, die Ruaben bald nach Halle  
zu führen, aufzunehmen und zu verhandeln. Wenn Sie  
wissen wo sich Halle befindet, so bitte mir mit einzugeben  
Vorhaben dem wohlaufsten Herrn D: franziskus von  
Sachsen zu entgegen zu treten, und mich gegen, und das kann nur  
Herrn Hofkonsigliar von Lindeburg über ein so mein Vor-  
haben, das Sie intendiret Rätsel sind der Verhandlung  
dieses Ruaben betrifft, zu erörtern, für welche Lindeburg  
Fonds als für alle andere Vierte Vierte Vermögen ist. Ich kann  
grundsätzlich es Lebend Lang vorbringen sagen werden.  
Sie bitte diesen und den wohlaufsten Hl. Hofkonsigliar  
den ersten Tag zu folten zu der Beratung für alle diese  
Wohlfahrt und Wohlüber in aller Herbeiführung

Lud: Wolff franziskan

Mittwoch in Sichts wohlaufgenfälzen Herrn  
Hofkonsigliar

Flensburg  
am 23 Junii  
1750.

zu Lindeburg und Sie bitte den  
Emmangustus  
Johann Martin Voltzius